

Inhalt

I. Text	1
II. Kritischer Apparat	51
1. Editorische Hinweise	53
Abkürzungen und Zeichen	53
2. Zur Gestaltung des Apparates	54
3. Sammelvarianten	55
a. Orthographische Varianten	55
α. Vokalismus und Konsonantismus	55
β. Groß- und Kleinschreibung	56
γ. Getrennt- und Zusammenschreibung	57
δ. Angleichung von Fremdwörtern an die deutsche Schreibung und Lautung	59
ε. Der Apostroph	60
ζ. Der Bindestrich in zusammengesetzten Nomina	60
b. Lautvarianten	61
4. Fortlaufendes Variantenverzeichnis	62
III. Text- und Wirkungsgeschichte	81
1. Die Entstehung	83
a. Planung und Ausarbeitung	83
b. Das Manuskript	92
2. Die Erstveröffentlichung (J ¹)	95
a. K.E. Franzos' <i>Deutsche Dichtung</i>	95
b. Erste Reaktionen	100
3. Die <i>Schicksale</i> (S)	103
a. Die Umarbeitung der Erzählung von J ¹ zu S	103
b. Die erste Aufnahme von S	111
c. Die weitere Kritik des <i>Leutnant Burda</i> von 1890 bis 1897	117
4. Die Drucke der Jahre 1897 und 1898	121
a. Die dritte Auflage der <i>Novellen aus Oesterreich</i> (N ³), die neue Auflage der <i>Schicksale</i> und der Abdruck in der <i>Wiener Mode</i> (J ²)	121
b. Die Kritik ab 1897	125

5. Die vierte Auflage der <i>Novellen aus Oesterreich</i> von 1904 (N ⁴)	130
a. Grundlage für den kritischen Text	130
b. Die Rezeption nach 1904	132
6. Die wissenschaftliche Literatur über <i>Leutnant Burda</i>	136
a. Der Einfluß weltanschaulicher Strömungen	136
b. Die Rolle des Zufalls	140
c. Die Liebesproblematik	141
d. Die Bedeutung des Historischen	143
e. Die soziale Problematik	145
f. Formale Kriterien der Erzählung	148
α. Personenzeichnung	149
β. Spannungserzeugung	150
δ. Gattungspoetische Fragen	152
g. Die Rolle des Ich-Erzählers	153
h. Autobiographische Bezüge	156
i. Burda als Don Quixote-Figur	157
IV. Deutung	159
1. Erzählte Lebenswirklichkeit	161
a. Biographische Bezüge	161
b. Zeitgeschichtliche Bezüge	168
2. Erzählte Literatur	181
a. Erzählte Literatur als Spiegelung bestimmter Themenkreise	181
α. Illusion und Realität:	
<i>Die bezauberte Rose</i> und <i>Don Quixote</i>	182
β. Täuschung, Verwirrung und Glück:	
<i>Minna von Barnhelm</i> und <i>Martha</i>	183
γ. Ruhmsucht, Ehre und Verblendung:	
<i>Der Prophet</i> und <i>Ernani</i>	187
δ. Zufall, Irrtum und Tod:	
<i>Ernani</i> und <i>Romeo und Julia</i>	189
b. Erzählte Literatur als Gestaltungselement der Erzählung	191
3. Erzählte Imagination	194
a. Burda	194
b. Ich-Erzähler	211
V. Bibliographie	223
1. Quellen	225
a. Textzeugen des <i>Leutnant Burda</i>	225
b. Sonstige Werke Ferdinand von Saars	225
α. Gedruckte Werke	225
β. Ungedrucktes aus dem Nachlaß Saars	226

c. Briefe von und an Ferdinand von Saar	227
α. Gedruckte Briefe	227
β. Originalbriefe	227
d. Übrige abgekürzt zitierte Primärliteratur	229
2. Sekundärliteratur	231
a. Literatur zu Saar und <i>Leutnant Burda</i>	231
b. Die übrige zitierte Sekundärliteratur	238